

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 74 (1965)
Heft: 2

Anhang: Bilder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

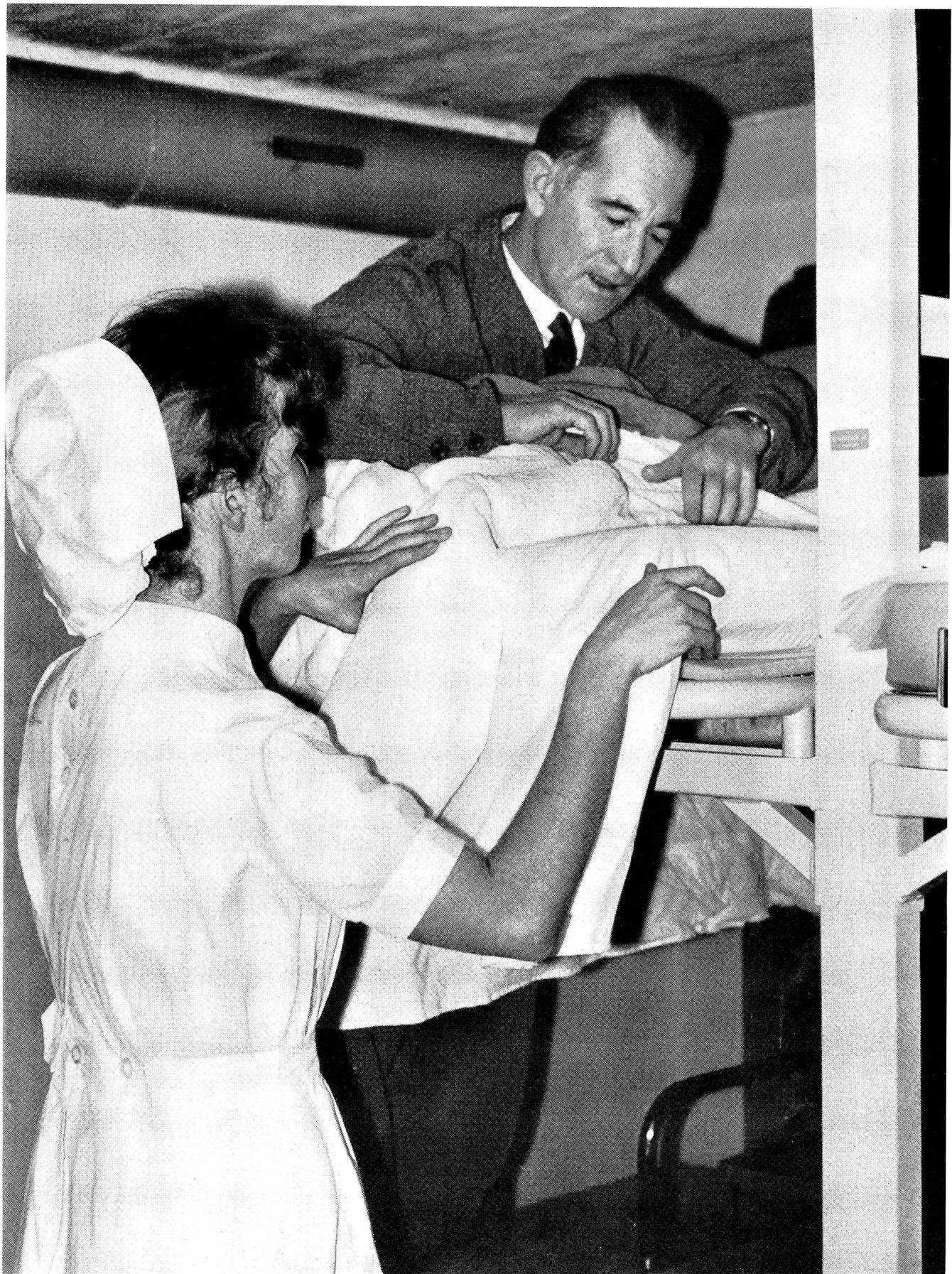
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Im Spätherbst des vergangenen Jahres führte das Bundesamt für Zivilschutz erstmals nach der neuen gesetzlichen Ordnung vier Kurse für Kantonsinstructoren des Sanitätsdienstes im Zivilschutz durch. Die Teilnehmer – insgesamt waren es 88 Frauen und Männer – sollten als Laienhelfer in einem sechstägigen Kurs für ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet werden, um in den Kantonen die Ausbildung der Sanitätsmannschaften nach einheitlichen Gesichtspunkten sicherzustellen (Ausbildung von Regional- und Hilfsinstructoren). Auf unserem Bild zeigt ihnen eine Krankenschwester des Schweizerischen Roten Kreuzes, wie man mit einfachen Mitteln eine bequeme Rückenstütze für Kranke herstellen kann.



Alles will gelernt sein, auch das Richten eines Bettes und der Leintuchwechsel. Die Ausbildung der Kantonsinistruktoren in den Grundbegriffen der Krankenpflege ist dem Schweizerischen Roten Kreuz anvertraut, das immer wieder seine Bereitschaft bekundet, am Aufbau des Zivilschutzes tatkräftig mitzuhelfen.



Unser Bild zeigt einen künftigen Instruktor des Sanitätsdienstes im Zivilschutz bei der praktischen Arbeit an der neuen Armeebahre, die für alle jene Ortschaften vorgesehen ist, denen Luftschutztruppen zugeteilt werden.



Jeder Griff muss so lange geübt werden, bis er im Handumdrehen gelingt. Der Verletzte muss schnell und fachkundig auf dem Rettungsbrett gelagert und fixiert werden. Die künftigen Instruktoren üben die Fixationen mit grosser Gewissenhaftigkeit. Jeder Gruppe steht ein Klassenlehrer zur Seite, der bereits als Kantonsinstruktor des Zivilschutzes oder aber als Samariter-instruktor ausgebildet ist und zusätzlich in einem viertägigen Kadervorkurs auf seine Aufgabe vorbereitet wurde.



Der Zivilschutz sieht sich vor besonders schwere Aufgaben gestellt; denn zu den Schwierigkeiten, die eine jede Aufbauarbeit mit sich bringt, kommt hinzu, dass im Ernstfall nur wenig Kräfte zur Verfügung stehen werden. Aus diesem Grunde ist die Mitarbeit von Frauen im Zivilschutz unerlässlich. Als sehr erfreuliche Tatsache darf man es werten, dass an jedem der vier Kurse einige Frauen teilnahmen, um sich als Kantonsinstruktoren des Sanitätsdienstes im Zivilschutz ausbilden zu lassen.



Wie hebt man einen Verletzten auf, ohne ihm allzugrossse Schmerzen oder gar weitere Verletzungen zuzufügen? Einige Kursteilnehmer üben hier den sogenannten Kammgriff. Wie so oft bei Lagerung oder Transport von Verletzten ist auch hier das richtige Kommando, das vom Träger am Kopfende des Verletzten erteilt wird, äusserst wichtig.



Wie sicher der Verletzte auf dem Rettungsbrett festgeschnallt ist, zeigt das Bild deutlicher als viele Worte. Ausser Lagerung und Transport von Verletzten zählten Beatmung, Blutstillung und Verbandlehre zu den Hauptthemen der Kurse. Immer wieder erwies es sich von Vorteil, wenn die Teilnehmer bereits in einem Samariterkurs Kenntnisse erworben hatten. Nach Schluss des Kurses erhalten sie ein Fähigkeitszeugnis. Jenen Teilnehmern, denen eine sanitätsdienstliche Vorbildung mangelt, wird es mit der Empfehlung ausgehändigt, einen Samariter- oder Hilfslehrerkurs zu besuchen.



Der Nackenschleifgriff wird geübt. Er ist keineswegs so einfach, wie es auf unserem Bild den Anschein hat, und doch sind diese Kunstgriffe von äusserster Wichtigkeit; denn wie oft muss man im Ernstfall einen Verletzten aus einer Gefahrenzone herausholen, ohne dass Bahren oder andere Hilfsmittel zur Verfügung stehen.
Aufnahmen: Elisabeth-Brigitte Holzapfel